

24-STUNDEN-SCHWIMMEN

Tanja Schultz knackt Streckenrekord

München/Bad Tölz – Ein Tag hat 1440 Minuten oder 86 400 Sekunden. Welche Strecke man in dieser Zeit im Wasser zurücklegen kann, wollten 15 Tölzer beim 24h-Schwimmen der DLRG Haar herausfinden. Dort waren insgesamt 170 Teilnehmer am Start, die jüngste fünf, der älteste Teilnehmer mehr als 70 Jahre alt. Die Ergebnisse des WSV Bad Tölz (siehe unten) konnten sich sehen lassen.

Stark vor allem Tanja Schultz: Die 17-jährige verteidigte nicht nur ihren Titel aus dem Vorjahr, sie schwamm

auch beachtliche sechs Kilometer mehr als 2016 und knackte mit 46 Kilometern den Streckenrekord in München-Haar, was ihr großen Applaus einbrachte.

„Allerdings war mit bis zu 20 Schwimmern auf einer Bahn zu viel los“, moniert Teamchef Jochen Pfeifer. Deshalb stieg zum Beispiel WSV-Extremschwimmer Markus Steinhüser nach

15 850 Metern aus, obwohl er klar in Führung lag. „Man konnte einfach nicht sein Tempo durchziehen und musste sehr oft Brust schwimmen“, erklärt Pfeifer.

Geschwommen wurde innerhalb von 24 Stunden – solange die Teilnehmer wollten. In der Mannschaftswertung kam der WSV mit 290 Kilometern auf Platz drei. Einen starken Auftritt hatte auch Lisa Filipp, die nur sechs Stunden Zeit hatte, weil sie dann mit ihren Eltern in den Urlaub aufbrach. „Aber sie hat in dieser Zeit 11 100 Meter geschafft“, freut sich Trainer Pfeifer.

Glücklich war auch Philipp Pohl: Der 17-jährige gewann den Mondscheinpokal, der in einem bestimmten Zeitfenster in der Nacht ausgeschwom-

men wurde. In diesen drei Stunden kam Pohl auf 10 800 Meter und sicherte sich die Trophäe. tk

Ergebnisse

Frauen (Jhg. 2002 und älter): 1. Tanja Schultz 46 000 Meter, 11. Daniela Schultz 26 900 Meter, 16. Sybille Schultz 23 000 Meter, 22. Barbara Rohr 16 050 Meter, 30. Angelika Mathes 13 600 Meter, 54. Carola Fischer 5550 Meter;

Männer (Jhg. 2002 und älter): 13. Jochen Pfeifer 25 250 Meter, 14. Johannes Blank 25 050 Meter, 26. Markus Steinhüser 15 850 Meter, 28. Philipp Pohl 15 400 Meter, 36. Maik Sommer 12 800 Meter (verletzungsbedingt aufgegeben), 41. Günter Fromberger 8750 Meter;

Jugend (Jhg. 2003 und jünger): 2. Jessie Ernst 23 500 Meter, 3. Lena Hoppe 21 650 Meter, 11. Lisa Filipp 11 100 Meter.



Erfolgreich in München: Die WSV-Schwimmer (v. li.) Günter Fromberger, Angelika Mathes, Barbara Rohr, Jochen Pfeifer, Sybille Schultz, Carola Fischer, Lena Hoppe, Daniela Schultz, Jessie Ernst, Philipp Pohl, Tanja Schultz und Johannes Blank.